



## Konfiskatorische Besteuerung und der Mechanismus des Steuerschutzschilds

**Daniel Gatenby**

[LL.M. Tax, Rechtsanwalt in Lausanne  
und Genf, PYTHON]

**Philippe Kenel**

[Doktor der Rechte, Rechtsanwalt in Lausanne,  
Genf und Brüssel, PYTHON]

Die Schweiz ist eines der wenigen Länder, in denen noch eine Vermögenssteuer erhoben wird. Diese Steuer wird von den Kantonen und Gemeinden erhoben und hat potenziell zur Folge, dass der Steuerzahler auf sein Kapital zurückgreifen muss, um seine Steuern zahlen zu können. Das Bundesgericht hatte wiederholt die Gelegenheit, daran zu erinnern, dass die verfassungsmäßige Eigentumsgarantie die Steuerzahler vor einer konfiskatorischen Besteuerung schützt. Unser Hohes Gericht hat keinen Satz festgelegt, ab dem die Besteuerung als konfiskatorisch gelten würde, sondern erklärt, dass jeder Einzelfall geprüft werden muss, wobei insbesondere der Steuersatz, die Steuerlast, die Dauer der Besteuerung und die Kumulierung verschiedener Beiträge berücksichtigt werden müssen.

Mehrere Kantone haben einen «Steuerschutzschild» eingeführt, der sicherstellen soll, dass die Besteuerung ihrer Steuerzahler nicht als konfiskatorisch angesehen werden kann. Im Wesentlichen bewirkt der Steuerschutzschild, dass ein Höchstprozentsatz festgelegt wird, den die kumulierte kantonale und kommunale Einkommens- und Vermögenssteuer nicht überschreiten darf. Wir werden die von den Kantonen Waadt, Genf, Bern und Wallis eingeführten Systeme untersuchen. Wir werden jedes Sys-

tem anhand des folgenden vereinfachten Beispiels veranschaulichen: Ein Steuerzahler mit einem steuerbaren Vermögen von 100.000.000 CHF, Nettoeinkünften aus Vermögen in Höhe von 700.000 CHF und sonstigen Nettoeinkünften in Höhe von 200.000 CHF. Das Steuerschutzschild hat keinerlei Auswirkungen auf die direkte Bundessteuer, sodass wir sie in den folgenden Berechnungen nicht berücksichtigen werden.

**Kanton Waadt**

Gemäß Artikel 8 Absatz 3 des Waadtländer Gesetzes über die Gemeindesteuern (LCom-VD) darf die Kantons- und Gemeindeeinkommens- und -vermögenssteuer 60% des steuerbaren Nettoeinkommens nicht übersteigen, wobei das Nettoeinkommen aus Vermögen nicht weniger als 1% betragen darf. Mit anderen Worten: Wenn der Steuerzahler nur ein geringes Einkommen hat, wird die Steuerbehörde eine Senkung seiner Steuerlast nur bis zu einem Betrag akzeptieren, der 0,6% des Vermögens des Steuerzahlers entspricht.

**Kantons- und Gemeindevermögenssteuersatz 0,8%**  
**Kantons- und Gemeindeeinkommenssteuersatz 30%**

Kantons- und Gemeindesteuer (KGS) auf Vermögen (100.000.000 CHF*0,8%)	800.000
KGS Einkommen (900.000 CHF *30%)	270.000

**KGS Summe ohne Steuerschutzschild 1.070.000**  
 also 118% des steuerbaren Nettoeinkommens

**Berechnung des Schutzschildes**

Mindesteinkommen (= 1% des Nettovermögens)	1.000.000
da dieser Betrag höher ist als das steuerbare Nettoeinkommen, wird er berücksichtigt	
Die maximale Besteuerung beträgt 60% dieses Betrags	600.000

**KGS Summe nach Anwendung des Schutzschildes 600.000**

also eine Steuersenkung von 470.000 CHF

**Kanton Genf**

In Genf gibt es ein ähnliches System wie im Kanton Waadt. Gemäß Artikel 60 des Genfer Gesetzes über die Besteuerung natürlicher Personen (LIPP-GE) dürfen die Kantons- und Gemeindevermögens- und -einkommenssteuern insgesamt nicht mehr als 60% des steuerbaren Nettoeinkommens betragen. Für die Berechnung wird der Nettovermögensertrag auf mindestens 1% des Nettovermögens festgelegt.

**Kantons- und Gemeindevermögenssteuersatz 1%**  
**Kantons- und Gemeindeeinkommenssteuersatz 33,5%**

Kantons- und Gemeindesteuer (KGS) auf Vermögen (100.000.000 CHF*1%)	1.000.000
KGS Einkommen (900.000 CHF *33,5%)	301.500

**KGS Summe ohne Steuerschutzschild 1.301.500**  
 also 145% des steuerbaren Nettoeinkommens

**Berechnung des Schutzschildes**

Mindesteinkommen (= 1% des Nettovermögens)	1.000.000
da dieser Betrag höher ist als das steuerbare Nettoeinkommen, wird er berücksichtigt	
Ungenügender Vermögensertrag (1.000.000 CHF-700.000)	300.000
Steuerbares Nettoeinkommen (700.000 CHF+200.000)	900.000
Einkommen, das bei der Berechnung des Schutzschildes berücksichtigt wird	1.200.000
Die maximale Besteuerung beträgt 60% dieses Betrags	720.000

**KGS Summe nach Anwendung des Schutzschildes 720.000**

also eine Steuersenkung von 581.500 CHF

**Kanton Bern**

Der Steuerschutzschild in Bern unterscheidet sich insofern von den beiden zuvor dargestellten Systemen, da es bei der Berechnung keinen theoretischen Vermögensmindestertrag vorsieht und sich nur auf die Vermögenssteuer auswirkt. Gemäß Artikel 66 des Berner Steuergesetzes (LI-BE) wird die Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuer auf Vermögen, das mehr als 25% des Ertrags des zuvor genannten, im Kanton steuerbaren Vermögens beträgt, auf diesen Satz gesenkt, höchstens jedoch auf 2,4‰ des steuerbaren Vermögens. Mit anderen Worten: Wenn das Vermögen Erträge erwirtschaftet, dürfen diese Erträge nicht zu mehr als 25% besteuert werden, und wenn das Vermögen keine Erträge erwirtschaftet, darf das Kapital nicht zu mehr als 2,4‰ besteuert werden.

**Kantons- und Gemeindevermögenssteuersatz 0,58%**  
**Kantons- und Gemeindeeinkommenssteuersatz 29,9%**

Kantons- und Gemeindesteuer (KGS) auf Vermögen (100.000.000 CHF*0,58%)	580.000
KGS Einkommen (900.000 CHF *29,9%)	269.100

**KGS Summe ohne Steuerschutzschild 849.100**  
 also 94,3% des steuerbaren Nettoeinkommens

**Berechnung des Schutzschildes**

Maximale Besteuerung der Vermögenserträge (25% von 700.000 CHF)	175.000
Mindestbesteuerung des Vermögens (2,4‰ von 100.000.000 CHF)	240.000
Der höchste dieser Beträge ist die maximale Vermögenssteuer	240.000

**KGS Summe nach Anwendung des Schutzschildes (240.000 CHF+269.100) 509.100**

also eine Steuersenkung von 340.000 CHF

**Kanton Wallis**

Das Wallis weist ein ähnliches System wie der Kanton Bern auf. Gemäß Artikel 2 der kantonalen Verordnung des Wallis über die Festlegung der konfiskatorischen Eigenschaft der Vermögenssteuer haben Steuerzahler, deren Kantons- und Gemeindesteuern auf das Vermögen und den Nettovermögensertrag 20% des steuerbaren Nettoeinkommens übersteigen, Anspruch auf eine Steuersenkung. Die Senkung entspricht der Differenz zwischen den zuvor genannten Steuern und 50% des Nettovermögensertrags, wobei in jedem Fall eine Mindestbesteuerung in Höhe der Hälfte der Vermögenssteuer bestehen bleiben muss.

Da dieses System keinen theoretischen Mindestertrag des Vermögens aufweist, kann es bei fehlendem Einkommen die Vermögenssteuer des Steuerzahlers um die Hälfte reduzieren.

**Kantons- und Gemeindevermögenssteuersatz 0,63%**  
**Kantons- und Gemeindeeinkommenssteuersatz 25%**

Kantons- und Gemeindesteuer (KGS) auf Vermögen (100.000.000 CHF*0,63%)	630.000
KGS Einkommen (900.000 CHF *25%)	225.000

**KGS Summe ohne Steuerschutzschild 855.000**  
 also 95% des steuerbaren Nettoeinkommens

**Berechnung des Schutzschildes**

Einkommenssteuer auf Vermögenserträge (700.000 CHF*25%)	175.000
Vermögenssteuer	630.000
	805.000

./ 50% des Vermögensertrags (700.000 CHF/2)	350.000
---	---------

Steuersenkung (1. Berechnung)	455.000
Maximale Senkung (50% der Vermögenssteuer)	315.000

**KGS Summe nach Anwendung des Schutzschildes (855.000 CHF-315.000) 540.000**

also eine Steuersenkung von 315.000 CHF

Anhand der vorstehenden vereinfachten Beispiele stellen wir fest, dass die Genfer und Waadtländer Steuerschutzschilde Auswirkungen haben, die relativ schnell dadurch eingeschränkt werden können, dass sie einen Mindestertrag des zu berücksichtigenden Vermögens vorsehen. Die Berner und Walliser Steuerschutzschilde wiederum ermöglichen es, bei fehlendem oder begrenztem Einkommen die Vermögenssteuer umfassend zu senken. Die Systeme der beiden letztgenannten Kantone sind daher eher für eine Steuerplanung geeignet, da so die Anwendung des Steuerschutzschildes besonders wirksam ist.



## Confiscatory taxation and the tax shield mechanism

### Daniel Gatenby

[LL.M. Tax, Attorney-at-Law in Lausanne and Geneva, PYTHON]

### Philippe Kenel

[Doctor of Law, Attorney-at-Law in Lausanne, Geneva and Brussels, PYTHON]

Switzerland is one of the few countries with a net wealth tax. It is levied by the cantons and municipalities and has the potential effect that the taxpayer is forced to use his capital to be able to pay tax. The Federal Court has repeatedly stated that the constitutional guarantee of property protects taxpayers from confiscatory taxation. Our High Court has refrained from setting a rate at which taxation would be considered confiscatory, but specified that each case must be examined individually, taking into account – among other things – the tax rate, the total tax burden, the duration of the taxation, and the accumulation of various taxes.

Several cantons have introduced a ‘tax shield’ system to ensure that their taxation cannot be considered confiscatory. In essence, the tax shield has the effect of imposing a maximum percentage that must not be exceeded by the combined cantonal and communal income and wealth tax. We will examine the systems put in place by the cantons of Vaud, Geneva, Bern and

Valais. We will illustrate each system with the following simplified example: a taxpayer with a taxable wealth of CHF 100,000,000, net income from assets of CHF 700,000 and other net income of CHF 200,000. The tax shield system has no impact on direct federal taxes, so we will not take it into account in the following calculations.

### Canton of Vaud

According to article 8 paragraph 3 of the Vaud law on communal taxes (LCom-VD), the cantonal and communal tax on income and wealth cannot exceed 60% of the net taxable income. For the calculation, the net income deriving from assets may not be lower than 1%. This means that if the taxpayer has little income, the tax authorities will only accept a reduction in taxation to an amount corresponding to 0.6% of the taxpayer's wealth.

**Cantonal and municipal tax rate on wealth 0.8%.**

**Cantonal and municipal income tax rate 30%.**

Cantonal and communal (ICC) wealth tax (CHF 100,000,000*0.8%)	800,000
ICC income (CHF 900,000*30%)	270,000
<b>Total ICC without tax shield</b>	<b>1,070,000</b>

118% of net taxable income

#### Calculation of the tax shield

Minimum income (= 1% of net assets) as this amount is higher than the net taxable income, it is taken into account	1'000'000
The maximum tax is 60% of this amount	600,000

**Total ICC after application of the tax shield 600,000**

i.e. a tax reduction of CHF 470,000

### Canton of Geneva

Geneva has a similar system to the canton of Vaud. According to article 60 of the Geneva law on the taxation of individuals (LIPP-GE), cantonal and communal taxes on wealth and income may not exceed a total of 60% of net taxable income. For the calculation, the net return on assets is set at least at 1% of the net assets.

**Cantonal and municipal tax rate on wealth 1%.**

**Cantonal and municipal income tax rate 33.5%.**

Cantonal and communal wealth tax (CHF 100,000,000*1%)	1,000,000
ICC income (CHF 900,000*33.5%)	301,500
<b>Total ICC without tax shield</b>	<b>1,301,500</b>

145% of net taxable income

#### Calculation of the tax shield

Minimum income (= 1% of net assets) as this amount is higher than the net taxable income, it is taken into account	1,000,000
Insufficient return on assets (CHF 1,000,000-700,000)	300,000
Net taxable income (CHF 700,000+200,000)	900,000
Income taken into account for the calculation of the tax shield	1,200,000
The maximum tax is 60% of this amount	720,000

**Total ICC after application of the tax shield 720,000**

i.e. a tax reduction of CHF 581,500

### Canton of Bern

The Bernese tax shield differs from the two systems described above in that it does not provide for a theoretical minimum return on assets in the calculation and only affects wealth tax. According to Article 66 of the Bernese Tax Act (LI-BE), the cantonal, communal and parish wealth tax that is higher than 25% of the incoming deriving from the taxable assets is reduced to this rate, but to a maximum of 2.4‰ of the taxable wealth. In other words, if the wealth generates returns, these returns cannot be taxed at more than 25% and if the wealth does not generate returns, the capital cannot be taxed at more than 2.4‰.

**Cantonal and municipal tax rate on wealth 0.58%.**

**Cantonal and municipal income tax rate 29.9%.**

Cantonal and communal wealth tax (CHF 100,000,000*0.58%)	580,000
ICC income (CHF 900,000*29.9%)	269,100

**Total ICC without tax shield 849,100**  
94.3% of net taxable income

#### Calculation of the tax shield

Maximum taxation of returns on assets (25% of CHF 700,000)	175,000
Minimum taxation of assets (2.4‰ of CHF 100,000,000)	240,000
The highest of these amounts is the maximum wealth tax	240,000

**Total ICC after application of the tax shield (CHF 240,000+269,100) 509,100**

i.e. a tax reduction of CHF 340,000

### Canton of Valais

Valais has a system similar to that of the canton of Bern. According to article 2 of the Valais cantonal ordinance concerning the determination of the confiscatory nature of wealth tax, taxpayers whose cantonal and communal taxes on wealth and on the net return on wealth exceed 20% of the net taxable income are entitled to a tax reduction. The reduction corresponds to the difference between the above-mentioned taxes and 50% of the net return on assets, with a minimum taxation corresponding to half of the tax on assets that must remain in all cases.

Since this system has no theoretical minimum return on assets, it allows the taxpayer's wealth tax to be reduced by half in the absence of income.

**Cantonal and municipal tax rate on wealth 0.63%.**

**Cantonal and municipal income tax rate 25%.**

Cantonal and communal wealth tax (CHF 100,000,000*0.63%)	630,000
ICC income (CHF 900,000*25%)	225,000
<b>Total ICC without tax shield</b>	<b>855,000</b>

95% of net taxable income

#### Calculation of the tax shield

Income tax on the return on assets (CHF 700,000*25%)	175,000
Wealth tax	630,000
	805,000

./ 50% of the return on assets (CHF 700,000/2)

Tax reduction (1 <sup>st</sup> calculation)	455'000
Maximum reduction (50% of wealth tax)	315,000

**Total ICC after application of the tax shield (CHF 855,000-315,000) 540,000**

i.e. a tax reduction of CHF 315,000

In light of the simplified examples above, we see that the tax shields system's impact in Geneva and Vaud is in some cases limited by the fact that they provide for a theoretical minimum return on assets to be taken into consideration. The Bernese and Valais tax shield systems allow for a significant reduction in wealth tax when the taxpayer has little to no income. The systems of the latter two cantons are therefore more favourable to tax planning that enables the tax shield to be particularly effective. ■